

25. Juli 2018

560.000 Euro für den Ausbau der früheren Hofstelle Dohle in Lüdenscheid-Oelken

NRW-Stiftung gibt kräftigen Zuschuss für den neuen Naturerlebnishof Stilleking

Lüdenscheid: Die Nordrhein-Westfalen-Stiftung hilft dem Trägerverein des Naturschutzzentrums Märkischer Kreis mit einem Zuschuss in Höhe von 560.000 Euro dabei, das Haupthaus der ehemaligen Hofstelle Dohle in Lüdenscheid-Oelken zu einem Naturschutzzentrum und einem Naturerlebnishof aus- und umzubauen. Das beschloss jetzt der Vorstand der NRW-Stiftung unter Vorsitz des früheren NRW-Umweltministers und Landtagspräsidenten Eckhard Uhlenberg. Gemeinsam mit Franz-Josef Kniola, dem Ehrenpräsidenten der NRW-Stiftung, wird Uhlenberg die schriftliche Zusage demnächst persönlich überbringen.

Die Mitarbeiter des Naturschutzzentrums suchten mehrere Jahre nach einem geeigneten Stationsgebäude, bis sie mit dem früheren Hof Dohle in Oelken einen idealen Standort fanden. Der aktuelle Zuschuss der NRW-Stiftung finanziert nun die erforderlichen Arbeiten für alle Räumlichkeiten in dem großen Haupthaus, die später öffentlich genutzt werden. Das sind insbesondere Räume, in denen natur- und heimatkundliche Bildungsangebote angeboten werden sollen. Dadurch wird insbesondere das Haupthaus, zu dem noch zwei Scheunen, ein Stall und zwei Remisen gehören, zum Mittelpunkt eines künftigen Naturerlebnishofes. Hilfreich für die positive Entscheidung war auch die Lage des künftigen Naturerlebnishofes in unmittelbarer Nachbarschaft zum Naturschutzgebiet Stilleking. Dieses Gebiet ist zu großen Teilen im Eigentum der NRW-Stiftung, es wird seit vielen Jahren schon von den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern des Naturschutzzentrums betreut.

Mehr als 3000 Natur- und Kulturprojekte konnte die Stiftung seit ihrer Gründung 1986 mit insgesamt etwa 265 Millionen Euro fördern, dazu gehören in Lüdenscheid Restaurierungsarbeiten an der Schützenhalle und der ehemaligen Maschinenfabrik Hesse & Jäger. Das Geld dafür erhält sie überwiegend vom Land NRW aus Lottereerträgen von Westlotto, zunehmend aber auch aus Mitgliedsbeiträgen ihres Fördervereins und Spenden.